



Fachbereich: FB 1 Zentrale Dienste  
Sachbearbeiter: Martin Schmedtje  
Telefon: 04331/202-350  
E-Mail: martin.schmedtje@kreis-  
rd.de

**Nachversand  
zur  
Sitzung des Hauptausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.03.2015, 17:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768  
Rendsburg, Sitzungsraum 169

---

Als Anlage übersende ich Ihnen weitere Beratungsunterlagen.

- |     |                                                                                                             |                             |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 5.1 | Jahresrechnung 2013 - Budgetergebnisse                                                                      | <b>VO/2015/511</b>          |
| 5.2 | Zukünftige Organisation der Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der Schleswig-Holsteinischen Kreise (KOSOZ) | <b>VO/2015/528</b>          |
| 6.3 | imland GmbH: Erstellung eines Gutachtens                                                                    | <b>VO/2015/502<br/>-001</b> |

Der bisherige Tagesordnungspunkt 7 - Vergabe der freiberuflichen Leistung zur Erstellung eines Gutachtens "Wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte der Landräte hinsichtlich möglicher Verstrickungen während der Zeit des Nationalsozialismus" – entfällt, da sich der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung erst in seiner Sitzung am 01.04.2015 mit der Angelegenheit beschäftigt.

Mit freundlichen Grüßen

Beglaubigt:

gez. Jörg Hollmann  
Vorsitz

Martin Schmedtje  
Gremienbetreuung



|                                                                                                          |                                       |                     |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|-------------------|
| <b>Mitteilungsvorlage</b>                                                                                |                                       | Vorlage-Nr:         | VO/2015/518       |
| Federführend:<br>FB 3 Jugend und Familie                                                                 |                                       | Status:             | öffentlich        |
|                                                                                                          |                                       | Datum:              | 04.03.2015        |
|                                                                                                          |                                       | Ansprechpartner/in: | Schmidt, Norbert  |
|                                                                                                          |                                       | Bearbeiter/in:      | Annelene Schlüter |
| Mitwirkend:                                                                                              | <b>öffentliche Mitteilungsvorlage</b> |                     |                   |
| <b>Förderung der Schulsozialarbeit<br/>Verwendung der Restmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket</b> |                                       |                     |                   |
| Beratungsfolge:                                                                                          |                                       |                     |                   |
| Status                                                                                                   | Gremium                               | Zuständigkeit       |                   |
|                                                                                                          | Hauptausschuss                        | Kenntnisnahme       |                   |

#### Finanzielle Auswirkungen:

./.

#### Begründung der Nichtöffentlichkeit:

##### Sachverhalt:

Von 2011 bis 2013 standen den Kommunen jährlich Bundesmittel für Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung. Diese den Schulträgern zur Verfügung stehende Unterstützung wurde den Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein nach § 8 Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG-SGB II/BKGG) im Wege der Weiterleitung durch das Land gewährt.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Sozialgesetzbuches hat das Land verfügt, dass nicht abgeflossene zweckgebundene Bundesmittel für Leistungen für Bildung und Teilhabe, die nicht an den Bund zurückgeführt werden müssen, für Maßnahmen der Schulsozialarbeit verwendet werden dürfen.

Im Kreis standen nicht verwendete Bundesmittel in Höhe von 920.000 € zur Verfügung. Nach Abstimmung mit den Schulträgern im Kreis wurde diese Summe für die Jahre 2014 und 2015 den Schulträgern für Maßnahmen der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Entsprechende Richtlinien wurden durch den Kreistag erlassen.

Für 2014 erfolgte die Weiterleitung von Mitteln in Höhe von 460.000 €. Für 2015 stehen Mittel in Höhe von 460.000 € zur Verfügung.

Im Rahmen des Finanzausgleichs (§ 28 FAG) stellt das Land Schleswig-Holstein ab 2015 den Kreisen und kreisfreien Städten für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) jährlich 13,2 Millionen Euro zur Weiterleitung an die Schulträger zur Verfügung.

Mit Erlass vom 24.02.2015 hat das Land dem Kreis für 2015 Mittel für Schulsozialarbeit in Höhe von 861.510,02 € gewährt. Die jährliche Fördersumme entspricht damit in etwa der Fördersumme, die im Rahmen des BuT-Paketes in den Jahren 2011 bis 2013 zur Verfügung stand. Zur Vergabe der Mittel wurden neue Richtlinien entwickelt. Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 25.02.2015 die Empfehlung für den Kreistag gegeben, die bisher geltenden Richtlinien aufzuheben und die neu gefassten Richtlinien zu beschließen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15.12.2014 der Aufnahme einer zusätzlichen Stelle für Koordination, Betreuung und fachlichen Begleitung der Schulsozialarbeit in den Stellenplan beschlossen.

Nach Abstimmung mit den Schulträgern sollen die für 2015 zur Verfügung stehenden Rest-Bundesmittle in den nächsten drei Jahren wie folgt verwendet werden:

- Finanzierung der neu eingerichteten Stelle für Koordination, Betreuung und fachlichen Begleitung der Schulsozialarbeit.
- Weiterleitung der noch verbleibenden Restmittel (zusätzlich zu den vom Land zur Verfügung gestellten Mittel) an die Schulträger.

Norbert Schmidt



|                                                                               |                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>                                                       | Vorlage-Nr: VO/2015/511<br>Status: öffentlich<br>Datum: 17.02.2015<br>Ansprechpartner/in: Groeper, Sabine<br>Bearbeiter/in: Sabine Groeper |
| Federführend:<br>S 05 Stabsstelle Finanzen                                    |                                                                                                                                            |
| Mitwirkend:                                                                   | <b>öffentliche Beschlussvorlage</b>                                                                                                        |
| <b>Verwaltungsangelegenheiten;<br/>Jahresrechnung 2013 - Budgetergebnisse</b> |                                                                                                                                            |
| Beratungsfolge:                                                               |                                                                                                                                            |
| Status                                                                        | Gremium<br>Hauptausschuss                                                                                                                  |
|                                                                               | Zuständigkeit<br>Beratung                                                                                                                  |

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss berät und beschließt, ob und in welchem Umfang nicht benötigte Mittel aus Budgetüberschüssen aus dem Haushaltsjahr 2013 im Jahr 2015 den Ausschüssen bzw. der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt**2. Sachverhalt:**

Die Budgetergebnisse 2013 wurden durch die Stabsstelle Finanzen ermittelt. Aufgrund der verspäteten Erstellung des Jahresabschlusses 2013 ist die Ermittlung der Budgetergebnisse erst Anfang 2015 erfolgt.

Der Haushalt 2013 wird mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.322.352,96 € abschließen.

**a) Budgetergebnisse Schulen**

Im Bereich der Schulen sind keine Budgetüberschüsse entstanden, da die Mittel als investive Übertragungen den Planansätzen des Haushaltsjahres 2014 zugeschlagen wurden.

**b) Budgetergebnisse Ausschüsse**

Die Budgets der Ausschüsse – freiwillige Leistungen – schließen mit einem Überschuss von 348.469,52 € ab, die sich wie folgt verteilen:

| <b>Ausschuss</b>                                   | <b>Budgetergebnis 2013</b> | <b>Davon Finanzhaushalt</b> |
|----------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Hauptausschuss                                     | 35.849,09                  | 0,00                        |
| Ausschuss für Schule,<br>Sport, Kultur und Bildung | 5.609,53                   | 140,96                      |

| <b>Ausschuss</b>                    | <b>Budgetergebnis 2013</b> | <b>Davon Finanzhaushalt</b> |
|-------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Jugendhilfeausschuss                | 231.912,36                 | 0,00                        |
| Sozial- und Gesundheitsausschuss    | 40.627,99                  | 0,00                        |
| Umwelt-, Verkehrs- und Bauausschuss | 34.470,55                  | 0,00                        |
| <b>Summe</b>                        | <b>348.469,52</b>          | <b>140,96</b>               |

Im Rahmen des Abschlusses 2013 wurde der Zuordnung der Bereiche Schülerbeförderung und Förderung des ÖPNV in das Budget des Regionalentwicklungsausschusses vorgegriffen. Für beide Teilhaushalte erfolgte eine gemeinsame Abrechnung, so dass sich hieraus keine Überschüsse ergeben haben.

Aus dem Budget des Jugendhilfeausschusses wurde der Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen herausgerechnet, da nicht benötigte Mittel vorgetragen wurden.

Bei der Berechnung der Budgetergebnisse 2013 wurde für den Bereich des Sozial- und Gesundheitsausschusses berücksichtigt, dass die vom Sozial- und Gesundheitsausschuss in der Sitzung am 21.11.2013 beschlossenen Zuschüsse an die VHS/UTS in Höhe von 25.000 € für Sprachförderung von Flüchtlingen sowie in Höhe von 2.500 € an den Verein Frauen helfen Frauen (Via) aus dem vom Jugendhilfeausschuss am 13.11.2013 zur Verfügung gestellten Budgetüberschüssen 2012 geleistet wurden.

Für den Bereich des Umwelt- und Bauausschusses war am 23.01.2014 beschlossen worden, dass ein Budgetüberschuss in Höhe von 1.374 € zur Förderung des Schulwaldes der Grundschule Fleckeby als „Grünes Klassenzimmer“ verwendet werden sollte. Dies wurde der Grundschule Fleckeby mit Bescheid vom 11.02.2014 mitgeteilt, mit dem Hinweis die bewilligte Zuwendung bis Ende November 2014 in Anspruch zu nehmen. Aufgrund eines Missverständnisses ist ein Mittelabruf nicht erfolgt.

Da eine Übertragung von nicht benötigten Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2015 nicht möglich ist, müssten diese bei einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Hauptausschuss zusätzlich zu den vorhandenen Mitteln **überplanmäßig** zur Verfügung gestellt werden.

### c) Budgetergebnisse Verwaltung

Die Finanzbuchhaltung hat ein positives Budgetergebnis der Verwaltung (Sachaufwendungen) in Höhe von insgesamt 125.960,00 € ermittelt. Für die Verwaltung werden in gleichem Umfang wie für die freiwilligen Leistungen der Ausschüsse Mittel zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung müsste im Haushaltsjahr 2015 ebenfalls **überplanmäßig** erfolgen.

### d) Personalbudget

Ein Baustein des am 28.06.2010 vom Kreistag verabschiedeten Haushaltskonsolidierungskonzeptes war der Beschluss zur Einführung eines gedeckelten Budgets für die Personalkosten der Kreisverwaltung für die Jahre 2010 bis 2012. Die Regelungen des Personalkostendeckels 2010-2012 haben zu einer

spürbaren Begrenzung bei den Personalaufwendungen geführt. Für die Verwaltung bedeutete dieser Rahmen jedoch auch Planungssicherheit und eine gewisse Flexibilität bei der Personalbewirtschaftung. Aus Sicht der Verwaltung haben sich die Regelungen des Personalkostendeckels daher insgesamt bewährt und sollten im Grundsatz für die Folgejahre fortgeschrieben werden.

Für die Jahre 2013 – 2016 wurde daher ein Budget für Personalkosten für die Kreisverwaltung (ohne Stabsstelle 04 – Koordinierungsstelle soziale Hilfen sowie ohne Jobcenter) in Höhe von 28.359.500 € zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2013 ergibt sich in dem Budget für Personalkosten folgendes Ergebnis:

| <b>Planung 2013</b> | <b>Ergebnis 2013</b> | <b>Überschuss 2013</b> |
|---------------------|----------------------|------------------------|
| 28.359.500,00       | 27.180.533,00        | 1.178.967,00           |

Erwartungsgemäß war das Personalbudget für 2013 auskömmlich, so dass sich der genannte Überschuss ergab. Aus der Fortschreibung der Ergebnisse des Personalbudget 2010 bis 2013 ergibt sich unter Berücksichtigung des Überschusses 2013 folgendes Ergebnis: **2.151.261,95 €**. Für das Haushaltsjahr 2014 wird ebenfalls ein Überschuss erwartet. Diese Mittel werden benötigt um die zu erwartenden Fehlbeträge in den Personalbudgets der Jahre 2015 und 2016 auszugleichen. Die Mittel werden nach Bedarf in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 über-/außerplanmäßig gesondert bereitgestellt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Bereitstellung von Mitteln aus den errechneten Budgetüberschüssen 2013 müsste im Haushaltsjahr 2015 überplanmäßig erfolgen.

#### **Anlage/n:**



|                                                                                                                    |                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>                                                                                            | Vorlage-Nr: VO/2015/528<br>Status: öffentlich<br>Datum: 16.03.2015<br>Ansprechpartner/in: Schwemer, Dr. Rolf-Oliver<br>Bearbeiter/in: Rolf-Oliver Schwemer |
| Federführend:<br>Landrat                                                                                           |                                                                                                                                                            |
| Mitwirkend:                                                                                                        | <b>öffentliche Beschlussvorlage</b>                                                                                                                        |
| <b>Zukünftige Organisation der Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der Schleswig-Holsteinischen Kreise (KOSOZ)</b> |                                                                                                                                                            |
| Beratungsfolge:                                                                                                    |                                                                                                                                                            |
| Status                                                                                                             | Gremium                                                                                                                                                    |
|                                                                                                                    | Hauptausschuss                                                                                                                                             |
|                                                                                                                    | Zuständigkeit                                                                                                                                              |
|                                                                                                                    | Entscheidung                                                                                                                                               |

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis. Er begrüßt die Absicht der Landrätin/der Landräte, die KOSOZ in der verselbständigten Rechtsform eines mandatierten gemeinsamen Kommunalunternehmens weiterzuführen. Er bittet den Landrat, dem Kreistag den unter Federführung des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages ausgehandelten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung des Gemeinsamen Kommunalunternehmens sowie den Entwurf für eine Anstaltssatzung zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Siehe anliegende Mustervorlage des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Anlage:**

Mustervorlage des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages zu einer ersten Befassung mit der Neuorganisation der KOSOZ (Grundsatzbeschluss)



|                                                                                               |                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b><br><br>Federführend:<br>FD 2.5 Kommunalaufsicht und<br>Feuerwehrwesen | Vorlage-Nr: VO/2015/516<br>Status: öffentlich<br>Datum: 26.02.2015<br>Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus<br>Bearbeiter/in: Klaus Behrens |
| Mitwirkend:                                                                                   | <b>öffentliche Beschlussvorlage</b>                                                                                                      |
| <b>Beteiligungsverwaltung</b><br><b>HanseWerk AG</b><br><b>Entlastung des Aufsichtsrates</b>  |                                                                                                                                          |
| Beratungsfolge:                                                                               |                                                                                                                                          |
| Status                                                                                        | Gremium<br>Zuständigkeit<br>Hauptausschuss<br>Entscheidung                                                                               |

### Beschlussvorschlag:

Der Landrat als Vertreter des Kreises in der Hauptversammlung der HanseWerk AG wird angewiesen, dem Beschlussvorschlag zur Entlastung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

#### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

#### 2. Sachverhalt:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist über seine Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit einem Anteil von rd. 4% an der HanseWerk AG beteiligt. In der Hauptversammlung am 22.04.2015 soll u. a. über die Entlastung des Aufsichtsrates beschlossen werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird in der Hauptversammlung durch den Landrat vertreten, der auch Mitglied des Aufsichtsrates ist. Die gleichzeitige Mitgliedschaft in beiden Organen ist zwar rechtlich nicht angreifbar, kann aber, wie im Fall der Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates, zu Interessenkonflikten führen.

Der Landkreistag empfiehlt deshalb, ein Votum des Hauptausschusses zur Entlastung des Aufsichtsrates herbeizuführen.



# ANWESENHEITSLISTE

## Sitzung des Hauptausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.03.2015,17:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768  
Rendsburg, Sitzungsraum 169

---

| Name | Unterschrift |
|------|--------------|
|------|--------------|

### Vorsitz

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Herr Jörg Hollmann , Eckernförde |  |
|----------------------------------|--|

### reguläre Mitglieder

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Herr Kai Dolgner , Osterrönfeld |  |
|---------------------------------|--|

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Herr Tim Albrecht , Osdorf |  |
|----------------------------|--|

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Herr Jan Butenschön , Hohenwestedt |  |
|------------------------------------|--|

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Herr Manfred Christiansen , Sören |  |
|-----------------------------------|--|

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Frau Marion Herdan , Molfsee |  |
|------------------------------|--|

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Frau Sabrina Jacob , Schacht-Audorf |  |
|-------------------------------------|--|

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Herr Hans-Jörg Lüth , Bordesholm |  |
|----------------------------------|--|

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Frau Gudrun Rempe , Kronshagen |  |
|--------------------------------|--|

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Frau Doris Riebeling , Nübbel |  |
|-------------------------------|--|

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Herr Raoul Steckel , Altenholz |  |
|--------------------------------|--|

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Herr Hartmut Steins , Büdelsdorf |  |
|----------------------------------|--|

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Herr Reimer Tank , Mörel |  |
|--------------------------|--|

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Herr Rolf-Oliver Schwemer , Rendsburg |  |
|---------------------------------------|--|

### stellvertretende Mitglieder

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Frau Cornelia Conrad , Molfsee |  |
|--------------------------------|--|

**Name****Unterschrift**

|                                               |  |
|-----------------------------------------------|--|
| Herr Otto Griefnow , Hanerau-Hademarschen     |  |
| Herr Thomas Kahle , Kronshagen                |  |
| Herr Ulrich Kaminski , Hohn                   |  |
| Herr Martin Klimach-Dreger , Eckernförde      |  |
| Frau Beate Nielsen , Schacht-Audorf           |  |
| Herr Armin Rösener , Rendsburg                |  |
| Frau Regine Schlegelberger-Erfurth , Flintbek |  |
| Frau Monika Schorn , Schacht-Audorf           |  |
| Herr Thorsten Schulz , Bünsdorf               |  |
| Frau Susanne Storch , Osterby                 |  |
| Herr Peter Thordsen , Güby                    |  |
| Herr Gerrit van den Toren , Rendsburg         |  |

**beratende Mitglieder**

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Frau Daniela Asmussen , Blumenthal   |  |
| Herr Hans-Werner Last , Neuwittenbek |  |

**Verwaltung**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Herr Hans-Joachim Krieger ,       |  |
| Herr Thilo Rohlfs , Rendsburg     |  |
| Frau Hannelore Salzmänn-Tohsche , |  |
| Herr Martin Schmedtje , Rendsburg |  |

Weitere Sitzungsteilnehmer:

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Name**

**Unterschrift**

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |